

Der zweite Arbeitsmarkt im Wandel

Maria Osterkorn, Thomas Lankmayer

Beschäftigungsprojekte am sogenannten 2. Arbeitsmarkt haben in Österreich eine gefestigte Stellung in der aktiven Arbeitsmarktpolitik. Durch die Bereitstellung von befristeten Beschäftigungsverhältnissen soll die Re-Integration von langzeitarbeitslosen Personen in den regulären Arbeitsmarkt gefördert werden. Veränderungen von strukturellen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen bewirken ein Anwachsen und eine Veränderung der Zielgruppen für die aktive Arbeitsmarktpolitik und somit auch für den 2. Arbeitsmarkt. In diesem Beitrag erfolgt vor dem Hintergrund dieser Veränderungen eine Auseinandersetzung mit einer zukünftigen Ausgestaltung des 2. Arbeitsmarktes. Erkenntnisgrundlage bildet dabei eine aktuelle Studie des Instituts für Berufs- und Erwachsenenbildungsforschung (IBE), welche von der Arbeiterkammer Oberösterreich und dem FAB (Verein zur Förderung von Arbeit und Beschäftigung) Oberösterreich beauftragt wurde.

The second labor market in transition

Maria Osterkorn, Thomas Lankmayer

In Austria, employment projects in the so-called 2nd labor market have a steady position in the active labor market policy. By providing temporary employment, (re-)integration of long-term unemployed persons in the regular labor market should be promoted. Changes of structural and social conditions cause an increase and a change in the target groups for active labor market policies and therefore for the 2nd labor market as well. Considering these changes, this paper will discuss a future design of the 2nd labor market. A recent study by the Research Institute for Vocational Training and Adult Education (IBE) commissioned by the Arbeiterkammer Oberösterreich (Upper Austrian Chamber of Labour) and the FAB (Verein zur Förderung von Arbeit und Beschäftigung) forms the evidence base for this article.